

Schwerer Kost mit Leichtigkeit begegnen

Die Tanzerina Chur begleitet die Aufführungen der «Matthäus-Passion» der Singschule Chur mit acht Tanzeinlagen. Im Tanzstudio feilen die Tänzerinnen zurzeit an den Choreografien.

von Maya Höneisen

Lasst die Tücher über den Kopf kreisen. Schritt vor, zurück und parallel.» Mit ruhiger Stimme gibt Valentina Cannabona den sechs jungen Tänzerinnen Schrittfolgen und Bewegungsabläufe vor. «Besser, wenn du dich so hinstellst», richtet sie sich an eine der jungen Frauen. «Und nun ein Solo. Gut. Die Nächste bitte und gleich nochmals.» Leichte, graue Tücher legen sich weich um die Körper, wehen über gereckte Köpfe. «Jetzt eine ganze Drehung, danach folgt die halbe.»

Noch fehlt die Musik im Tanzstudio Tanzerina in Chur. Erst als die Schritte sitzen, schaltet sie Cannabona zu. «Oh Mensch, beweine deine Sünden gross», klagt der Chor aus der «Matthäus-Passion» von Johann Sebastian Bach. Zusammen mit ihrer Choreografin werden die Tänzerinnen ab dem 21. März die Aufführungen der Singschule Chur und der Kammerphilharmonie Graubünden begleiten.

Von der Musik inspiriert

Es sei ein anspruchsvolles Werk, erklärt Cannabona am Rande der Proben. «Für junge Tänzerinnen kann der Inhalt eine Herausforderung sein, zu dessen Verständnis es eine gewisse Reife braucht», meint sie. Die jüngste im Tanzensemble ist gerade einmal 15-jährig.

Für die Choreografien habe sie sich gerade auch deshalb mehr von der Musik inspirieren lassen als vom Inhalt, betont Cannabona. Nur da, wo sie es als möglich sehe, transportiere sie die Dramatik auch über die Bewegung. Zudem soll für sie der Tanz vor allem begleitet sein und nicht den Inhalt darstellen.

Das gilt im tänzerischen Ansatz auch für die beiden Chorpositionen des Werkes. Konzipiert ist es für zwei Chöre, die einerseits die historischen Vorgänge und andererseits deren Betrachtung schildern. Musikalisch umge-



Zu Musik von Johann Sebastian Bach: In der Tanzschule Tanzerina in Chur üben die jungen Frauen Schrittfolgen und Bewegungsabläufe.

Bild Claudio Godenzi

setzt werden die beiden Positionen in den Churer Aufführungen vom Cantus Chur und dem Freien Chor der Singschule Chur. Die Gesamtleitung hat Lilian Köhli inne, die musikalische Leiterin der Singschule Chur. Cannabona lässt in ihren Choreografien diese beiden Sichtweisen weg. «Dazu hätte ich Rollen verteilen müssen, was wiederum zu nahe ans Theatralische gekommen wäre», erklärt sie.

Bühne für den Tanz

Zur Erarbeitung ihrer Choreografien hörte sich Cannabona die ganze «Matthäus-Passion» an. Im Anschluss habe sie sich überlegt, welche Sequenzen nach Takten strukturierbar seien, erklärt sie. Herausgepickt hat sie sich dann die rhythmischeren Sequenzen. Um den Spannungsbogen aufrechtzuerhalten, werden sie in etwa gleichem zeitlichen Abstand in die gesamte Aufführung eingeflochten.

Den engen Platzverhältnissen für zwei Chöre, Orchester und Tänzerinnen am Aufführungsort, der Churer Martinskirche, wirken die Organisatoren mit einer hinter den Chören aufgebauten Bühne für die Tänzerinnen entgegen. Der Mittelgang der Kirche wird zudem für eine weiteren kleineren Bühne für die Choreografien.

Kirchenmittelgang genutzt

In der Tanzerina gehen indessen die Proben weiter. Die Sequenz von vorhin wird nun für drei Tänzerinnen im Kirchenmittelgang geübt. «Da können wir nur vorwärts und zurück. Viel mehr Platz haben wir zwischen den Bänken nicht», merkt Cannabona an. Also: «Ein, zwei, drei vier ... und vor ... und zurück.» Leichtfüssig, als würden sie mit ihren Tüchern schweben, setzen die drei im imaginären Mittelgang der inhaltlichen Schwere jugendliche Leichtigkeit entgegen.

Was meinen eigentlich sie, die ja in ihrer Freizeit wohl kaum Bach auf den Ohren haben, zur tänzerischen Begleitung eines solchen Werkes? «Ist mal was anderes», sind sie lachend und unisono der Ansicht.

Ja, und dann muss natürlich noch daran gedacht werden, dass von den insgesamt sieben Tänzerinnen gleichzeitig vier hoch oben auf der Bühne und drei im Gang sein werden. «Die Koordination wird noch eine Herausforderung werden», überlegt Cannabona. Aber bis zur Aufführung wird auch diese Hürde keine mehr sein.

Zurzeit sieht es danach aus, dass die Aufführungen der «Matthäus-Passion» stattfinden können.

Geplante Aufführungen:
Samstag, 21. März, 19 Uhr,
Montag, 22. März, 17 Uhr,
Martinskirche, Chur; Karfreitag,
10. April, 17 Uhr, Klosterkirche,
Pfäfers. www.singschule-chur.ch.